

**Tischvorlage zu TOP 7.1 öffentlich, DS: 0358/2021/BV
Erhöhung des Budgets für „UNESCO City of Literature“ in 2021 und 2022 im
Teilhaushalt des Kulturamts**

Gegenstand:

Erinnerung an die bereits erfolgten Informationen an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Bildung über die Notwendigkeit der regelmäßigen Berichterstattung der Stadt Heidelberg an UNESCO, Paris, zur Entwicklung der UNESCO City of Literature Heidelberg, die alle 4 Jahre zu erfolgen hat und daraufhin evaluiert wird, ob Heidelberg den Titel UNESCO City of Literature weiterhin tragen darf oder nicht.

Mit dieser Tischvorlage reagiert die Kulturverwaltung auf die Aussage von Stadträtin Prof. Dr. Schuster im Ausschuss für Kultur und Bildung am 21.10.21, die SPD-Fraktion habe nicht gewusst, dass im Jahr 2022 die nächste Evaluierung durch UNESCO anstehe.

Es wird verweisen auf die Vorlagen

Nr. 0154/2018/IV vom 28.8.2018: „Zwischenbericht UNESCO City of Literature Januar 2017 bis Juni 2018“

und

Nr. 0144/2019/IV vom 3.9.2019:

„Zwischenbericht UNESCO City of Literature Juli 2018 bis August 2019.“

In beiden Vorlagen wird explizit darauf hingewiesen, dass die Stadt Heidelberg alle 4 Jahre einen Tätigkeitsbericht bei UNESCO in Paris vorzulegen hat, der daraufhin evaluiert wird, ob die Stadt Heidelberg den Titel UNESCO City of Literature weitere 4 Jahre tragen darf oder nicht.

Auch in der Stellungnahme der Verwaltung zu den Änderungsanträgen zum Haushalt 2021/2022 hat die Verwaltung auf die möglichen negativen Auswirkungen aufgrund des zu erstellenden Berichts an UNESCO hingewiesen (vgl. S. 41 der Anlage 06 zur Drucksache 0003/2021/Info).